[[ch ME 10\_G]] Chemie; Mark Essich.

In der Chemie-Epoche des 10. Schuljahres haben wir uns mit Säuren, Laugen und Salzen beschäftigt. Dabei haben wir die Charakteristika verschiedener Säuren und Laugen herausgearbeitet, sowie die Beziehung zwischen den Salzen und den Säuren und Laugen ergründet.

[101] 10\_G/Gym: Annegret Adelig.

Annegret bereicherte den Unterricht stets durch ihre konstant starke mündliche Mitarbeit. Sie zeigte sowohl mit ihren mündlichen Beiträgen als auch in den schriftlichen Lernkontrollen, dass sie die erarbeiteten Zusammenhänge sehr schnell und umfassend verstanden hat. Dementsprechend legte sie auch ein sehr ansprechend gestaltetes Heft mit qualitativ überzeugenden Versuchsbeschreibungen an. Weiter so!

[102] 10\_G/Gym: Bertha Bunte.

Bertha steigerte sich nach anfänglich etwas zögerlicher und unkonzentrierter Mitarbeit zu einer insgesamt guten mündlichen Beteiligung in dieser Epoche. Die schriftlichen Lernkontrollen zeigten deutlich, dass sich Bertha mit den Epocheninhalten auch gedanklich erfolgreich auseinandergesetzt hat. Dementsprechend legte sie ein schön gestaltetes Epochenheft mit qualitativ hochwertigen Versuchsbeschreibungen an. Weiter so!

[103] 10\_G/Gym: Christian Carstensen.

Christian beteiligte sich leider mündlich überhaupt nicht am Unterricht und versäumte es auch mehrfach seine Hausaufgaben zu erledigen. Dementsprechend war auch sein Epochenheft nur unvollständig geführt und enthielt inhaltliche Fehler. In den schriftlichen Zwischentests konnte Christian die grundlegenden Zusammenhänge des Epochenstoffs reproduzieren, in der abschließenden Klassenarbeit zeigte sich jedoch, dass bei Christian noch größere Wissenslücken bestanden. In Zukunft muss sich Christian gedanklich aktiver mit den Unterrichtsinhalten beschäftigen.

[104] 10\_G/Gym: David Dämmermann.

David verfolgte den Unterricht meist eher passiv, lediglich in der letzten Woche der Epoche beteiligte er sich einige Male mit mündlichen Beiträgen am Unterrichtsgespräch. David konnte in den schriftlichen Klassenarbeiten die grundlegenden Zusammenhänge, die im Laufe der Epoche erarbeitet wurden, wiedergeben. Sein Epochenheft führte er vollständig, wenn auch z.T. mit dem einen oder anderen inhaltlichen Fehler. Insgesamt gesehen blieb David in dieser Epoche hinter seinen Möglichkeiten zurück und könnte sicher in Zukunft mit etwas mehr Einsatz und Fleiß mehr erreichen.

[111] 10\_G/RS: Martin Minsky.

Martin bestach wie immer durch eine starke mündliche Mitarbeit und schnelle Auffassungsgabe. Es fiel ihm leicht, anhand der vorgestellten Experimente die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen. In den schriftlichen Lernkontrollen bestätigte sich Martins gutes Verständnis der Epocheninhalte. Sein Heft führte er vollständig mit qualitativ guten Versuchsbeschreibungen. Weiter so!

[112] 10\_G/RS: Nellie Nümann.

Nellie fiel in dieser Epoche durch eine starke mündliche Mitarbeit auf. Anhand ihrer Beiträge und ihrer Fragen wurde deutlich, dass sie mit großem Interesse am Unterricht teilnahm. Sie führte ihr Heft in einer ansprechenden Form mit qualitativ hochwertigen Inhalten. In den schriftlichen Lernkontrollen konnte Nellie die Aufgaben in einem zufriedenstellenden Umfang lösen. Weiter so!

[275] 10\_G/RS: Ole Olsson.

Ole beteiligte sich von sich aus nicht am Unterrichtsgespräch. Außerdem beliefen sich die Fehlzeiten in dieser Epoche auf 50% der Unterrichtszeit. Dementsprechend fiel es Ole sichtlich schwer, die Unterrichtsinhalte gedanklich zu durchdringen. Dies zeigte sich auch sehr deutlich in den schriftlichen Lernkontrollen. Sein Heft führte Ole in zufriedenstellender Weise. In Zukunft muss sich Ole mit mehr Energie und Aktivität mit den Epocheninhalten auseinandersetzen.

[201] 10\_G/RS: Penelope Plaß.

Penelope startete zunächst eher zurückhaltend in die Epoche. Sie beteiligte sich nicht am Unterrichtsgespräch und ließ sich sehr leicht durch Privatgespräche mit Mitschülern ablenken. In der zweiten Epochenhälfte arbeitete Penelope jedoch konzentrierter und beteiligte sich regelmäßig mündlich. So steigerte sie auch ihre schriftlichen Leistungen auf ein letztendlich gutes Niveau. Penelopes Epochenheft ist tadellos geführt. In Zukunft sollte Penelope gleich von Beginn an eine so erfreuliche Arbeitshaltung wie in der zweiten Epochenhälfte an den Tag legen.